

Junge Forscher kennen keine Auszeit

Kleiner Albert. Kreativität und Forschergeist prägten auch heuer wieder den Wettbewerb „Jugend forscht in der Technik“. 160 Teilnehmer und 18 spannende Projekte waren dabei.



Die PTS Schwaz schaffte es im dritten Jahr hintereinander auf den 1. Platz in der Kategorie Schulklasse, heuer mit dem tollen Projekt „We are the prototyping School“.



Keine Sorge um die Zukunft im nachhaltigen Bauen besteht, wenn man sich das ideenreiche Projekt „Metamorphouse“ der Schüler vom BG BRG Kufstein genauer anschaut.



Die Tüftler der AHS Unterstufe AGI konnten mit ihrem Projekt „solarbetriebene Magnetschwebbahn“ die Jury überzeugen und erreichten – ebenso wie vier weitere Kleingruppen heuer – Platz 1.



Platz 1 in der Kategorie Volksschule ging unter anderem an die VS Stanz bei Landeck für ihr Projekt „Nase zu und durch“. Die Freude bei der Übergabe des Pokals war groß.



Noch ein 1. Platz in der Kategorie Schulklasse ging an die PTS Brixlegg. Die Schüler nahmen sich das aktuelle Thema Klimawandel vor und zeigten mit ihrem Projekt „FFF goes EFF“, wie man aus „Fridays for future“ mit vielen Ideen „everyday for future“ machen kann.

Wie viel Forschergeist in den jungen Menschen vom Volksschulalter bis zur 9. Schulstufe steckt, wird deutlich sichtbar beim jährlichen Wettbewerb „Jugend forscht in der Technik“ – einer gemeinsamen Initiative von Wirtschaftskammer Tirol, Förderverein Technik, Land Tirol und Industriellenvereinigung Tirol. 160 Schülerinnen und Schüler begaben sich wieder auf die Spuren des kleinen Albert, obwohl die Bedingungen heuer erschwert waren, durch die Corona-Pandemie. Den Jurorinnen Marlene Hopfgartner und Désirée Stofner, beide WK Tirol, fiel die Entscheidung der Preisvergabe nicht leicht. Insgesamt waren es 18 spannende Projekte, davon vier in der Kategorie Volksschule, vier in der Kategorie Schulklasse und zehn in der Kategorie Kleingruppe aus den Fachgebieten Technik, Informatik/Mathematik, Umwelttechnik/Energie sowie Chemie/Physik. Das Einreichen der Forschungsarbeiten sowie die Preis-

verleihung erfolgten heuer online. Die **1. Plätze in der Kategorie Volksschule** gingen an die VS Arzl für das Projekt „Was hat der Eisbär mit der Thermoskanne zu tun“, die VS August Thielmann für ihr Projekt „VS Thielmann goes to Mars“ und die VS Stanz bei Landeck für ihr Projekt „Nase zu und durch“. **Die 1. Plätze in der Kategorie Schulklasse** gingen an die PTS Schwaz für ihr Projekt „We are the prototyping School“ und die PTS Brixlegg für ihr Projekt „FFF goes EFF“. Die **1. Plätze in der Kategorie Kleingruppe** gingen an das BG BRG Kufstein für das Projekt „Metamorphouse“, die NMS Clemens Holzmeister Landeck für ihr Projekt „Automatisierung und Modellierung mit einfachen Mitteln realisieren“, das BRG Sillgasse für das Projekt „Sensorgesteuerte Brandlöschanlage“ und die AHS Unterstufe AGI für ihr Projekt „Solarbetriebene Magnetschwebbahn“. Weitere Infos und alle Ergebnisse unter www.wko.at/tirol/jufotech ▲